

Publikation

Einfach erfolgreich – ZWP extra „Behandeln in Balance“

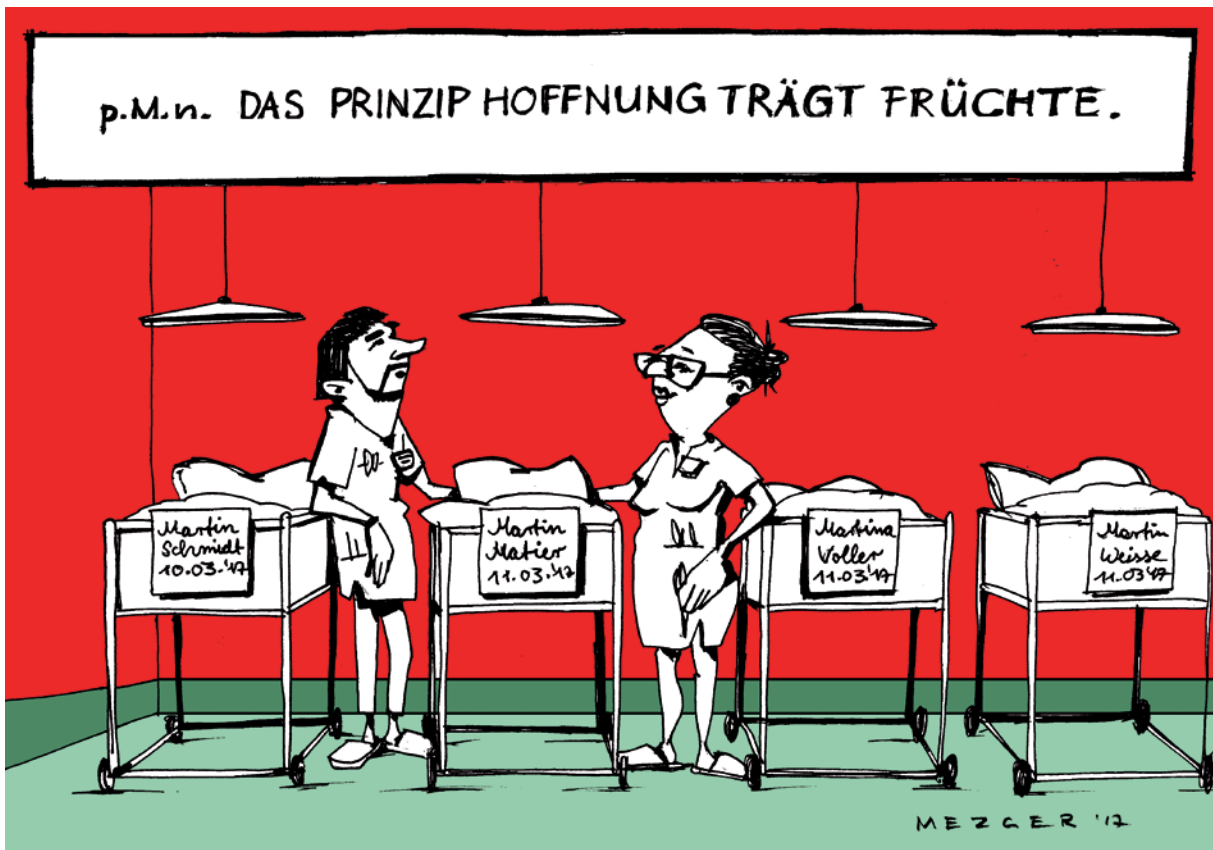
Was braucht ein Behandler, um entspannt und hoch motiviert arbeiten und dabei Patienten das Gefühl geben zu können, dass sie in der Praxis gut aufgehoben sind? Einen praxistauglichen ergonomischen Workflow! Dieser garantiert zudem den nachhaltigen Erfolg einer Praxis und beschert Behandlern ein ganzheitliches Glücksgefühl. Die im März 2017 erschienene, im Print- wie E-Paper-Format erhältliche Ausgabe des ZWP extra „Behandeln in Balance. Die erfolgreiche Praxis“ verrät, wie sich durch einen gezielt ergonomischen Workflow am Behandlungsstuhl eine Kettenreaktion von Glück und Erfolg einstellt. Denn arbeitet der Behandler schmerzfrei und entspannt, fühlt sich auch der Patient wohl, was wiederum den erfolgreichen Ausgang der Behandlung wesentlich begünstigt und so auch den wirtschaftlichen Erfolg der Praxis als solche mit garantiert. Mit nur etwas Gespür für die Grundregeln der Ergonomie, dem Entschluss, dieses Wissen im Alltag umzusetzen, und entsprechenden Tools, die garantieren, dass Ergonomie ganz einfach geht, wird aus dem Wunsch nach nachhaltigem Erfolg Wirklichkeit. Die Highlights der Broschüre: Konkrete, praxistaugliche Insidertipps zum ergonomischen Behandeln in der eigenen Praxis und eine Übersicht über die sechs wich-



tigsten Behandlungspositionen sowie deren bestmögliche ergonomische Umsetzung in Posterform. Etwas zu wissen war noch nie so gesund und Erfolg versprechend!

Das E-Paper kann per QR-Code aufgerufen oder unter www.zwp-online.info/publikationen eingesehen werden.

Frisch vom Metzger



Verbraucherschutzumfrage

Aufklärung von Zahnärzten über Zusatzkosten mangelhaft

Im Dezember 2016 befragte das Marktforschungsinstitut Aserto im Auftrag der drei Verbraucherzentralen, NRW, Rheinland-Pfalz und Berlin, 1.000 gesetzlich Versicherte, die in den zurückliegenden sechs Monaten eine

informiert. Darüber hinaus kreuzten knapp 40 Prozent an, vor Beginn der Behandlung nicht schriftlich über die Kosten der Zusatzleistung informiert worden zu sein, und nahezu die Hälfte der Befragten (45 %) gab an, die schriftlich festgehaltene Kostenübernahme nicht, wie vorgeschrieben, bestätigt zu haben.

Laut Patientenrechtegesetz müssen Ärzte und Zahnärzte Patienten vor Behandlungsbeginn schriftlich über die voraussichtlichen Kosten informieren und über Alternativen aufklären. Erfolgt dies nicht, bestehen Defizite im Behandlungsprozedere. Zudem ist somit nicht garantiert, dass die Patienten die für sie medizinisch und finanziell optimale Versorgung bekommen. Deshalb fordern die Verbraucherzentralen ein

konsequentes Eingreifen der zahnärztlichen Körperschaften. Denn Versicherte, die nicht gut oder gar nicht über alle Therapiealternativen aufgeklärt werden, können ihren Anspruch auf eine Kassenleistung nicht einlösen und ihre Wahlfreiheit nicht ausüben – also nicht als aufgeklärter Patient zwischen verschiedenen Untersuchungsmöglichkeiten und Behandlungsoptionen wählen.

Quelle:

www.verbraucherzentrale.de/zahnarzt-extras



kostenpflichtige Leistung beim Zahnarzt in Anspruch genommen hatten. Dabei kam die Onlineumfrage zu dem Ergebnis: Viele Verbraucher bemängeln, nicht genug über Kosten und mögliche Alternativen informiert worden zu sein. Während mehr als ein Viertel der Befragten (26 %) angab, nicht über die jeweils mögliche Kassenleistung informiert worden zu sein, meinten fast ein Drittel (32 %) der Kohorte, keine Informationen zu möglichen Risiken der Zusatzleistung erhalten zu haben. Nur ein Viertel der Befragten fühlte sich hier gut

Foto: © Solis Images/Shutterstock.com

ANZEIGE

Liebold / Raff / Wissing B E M A + G O Z

DER Kommentar

Abrechnung? Liebold/Raff/Wissing!

Abrechnungshilfen gibt es viele. Aber:
Kompetenz und Qualität entscheiden!

DER Kommentar zu BEMA und GOZ

... das Werkzeug der Abrechnungs-Profis!

10 Tage kostenlos testen: www.bema-go.de



Relaunch

ZWP online hat ein neues Gesicht

Pünktlich zur IDS zeigte sich ZWP online, Deutschlands erfolgreichstes dentales Nachrichten- und Informationsportal, nicht nur in einem neuen Gewand, sondern auch generalüberholt, und überzeugt ab sofort mit einem gelungenen Mix aus Design und Funktionalität.

„User first. Content first. Mobile first.“, so lautet das Credo für die einjährige Entwicklungsphase und Umsetzung des Relaunches von ZWP online. „Seit nunmehr neun Jahren“, so Katja Kupfer, Redaktionsleiterin des dentalen Nachrichten- und Informationsportals, „sind wir als Innovationsmotor im Online-segment führend. Strategisch und redak-

tionell haben wir uns immer wieder dem veränderten Medienmarkt angepasst. Die Möglichkeiten sind jedoch damit noch lange nicht erschöpft. Das Potenzial der digitalen Medien ist ungleich größer als das der herkömmlichen Medien, und so wollen wir mit dem neuen Webauftritt ganz klar unseren Vorsprung ausbauen. Die bisherige Version des Portals war zwar vielfältig, übersichtlich und gut strukturiert, dennoch war es an der Zeit, um das Portal an das veränderte Nutzungsverhalten des Users anzupassen und so neue Anwendungsmöglichkeiten zu erschließen. Um die zahnärztliche Leserschaft nicht nur anzusprechen, sondern auch

zu begeistern, sollten Inhalte noch einfacher strukturiert, nutzerfreundlich und informativer aufbereitet sein und in einer für alle Endgeräte gleichermaßen optimierten Form zur Verfügung gestellt werden. Somit waren die Ziele im Vorteld des Relaunches ganz klar formuliert: eine nutzeroptimierte Oberfläche, die optische Anpassung an den digitalen Zeitgeist sowie eine inhaltliche Überarbeitung.“ Wir wünschen treuen wie neuen Lesern viel Spaß beim Erkunden der neuen Plattform – www.zwp-online.info

Quelle: ZWP online

ZWP Designpreis 2017

Zeigen Sie uns, was Sie haben!

Was schön ist, will gesehen werden! Das gilt für über den Laufsteg getragene Kreationen ebenso wie für die Räumlichkeiten, in denen wir uns tagtäglich bewegen. Will Ihre Praxis gesehen werden? Dann zeigen Sie uns, welches Ambiente Sie sich für Ihre tägliche Arbeit geschaffen haben! Begeistern Sie die Jury der ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis und bewerben Sie sich als „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“ 2017. Ob individuelles Design, stilvolles Interieur, unverwechselbare Farbgebung oder einzigartige Architektur: Die Kriterien, um sich als Titelanwärter zu qualifizieren, sind vielfältig. Das kann der Empfangsbereich sein, der durch außergewöhnliche Lichteffekte besticht, der Behandlungsraum, der Ästhetik, Form und Zweck ideal in Einklang bringt, oder das Wartezimmer, das sich durch individuelle Details auszeichnet. Ihr ausgeklügeltes Gesamtkonzept könnte genau das sein, was uns überzeugt! Der Gewinner, „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“ 2017, erhält eine exklusive 360grad-Praxistour der OEMUS MEDIA AG für den modernen Webauftritt. Der virtuelle Rundgang bietet per Mausklick die einzigartige Chance, Räumlichkeiten, Praxisteam und -kompetenzen informativ, kompakt und unterhaltsam vorzustellen, aus jeder Perspektive. Einsendeschluss für den diesjährigen ZWP Designpreis ist am 1. Juli 2017. Die Teilnahmebedingungen und -unterlagen sowie alle Bewerber der vergangenen Jahre finden Sie auf www.designpreis.org.



www.designpreis.org

Einsendeschluss 1. Juli 2017



© J.Zhukly/Shutterstock.com

Nur
CEREC
macht es
möglich!

2017

Chairside CAD/CAM Kriterien

Inlays/Onlays, Kronen und
Brücken in nur einer Behandlung



Implantate setzen und
versorgen



Kieferorthopädische Lösungen



Mindestens 10 Jahre klinische
Erfahrung



Offen



CEREC

Ihr sicherer Einstieg in Chairside CAD/CAM

Ihre Patienten wollen Restaurationen in einer Sitzung. CEREC macht das möglich. Und CEREC kann noch mehr, wie z.B. implantologische und kieferorthopädische Lösungen. Alles klinisch erprobt, mit intuitiver Bedienung und jetzt mit offener Schnittstelle.

dentsplysirona.com/CEREC

